

**Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-001020/2026
an die Kommission**
Artikel 144 der Geschäftsordnung
Hannah Neumann (Verts/ALE)

Betrifft: Internetsperrungen in Iran während regionaler Konflikte und Auswirkungen auf die Digital- und Menschenrechtspolitik der EU

Die Staatsorgane Irans sperren immer wieder den Zugang zum Internet, wenn es dort zu Unruhen, Protesten oder – wie jetzt – zu bewaffneten Konflikten kommt. Mit derlei Sperrungen wird die Bevölkerung von der Außenwelt abgeschnitten und eine unabhängige Berichterstattung verhindert. Zudem verschärft sich das Risiko, dass Menschenrechtsverletzungen undokumentiert bleiben.

Gleichzeitig bauen die Staatsorgane Irans ein staatlich kontrolliertes landesweites Informationsnetz weiter aus, das Akteuren des Regimes selektive Konnektivität bietet, während die Bevölkerung keinen Zugriff auf das globale Internet hat.

1. Wie bewertet die Kommission die derzeitige Internetsperrung in Iran im Hinblick auf die Auswirkungen dieser Sperrung auf den Zugang zu Informationen, den Schutz der Menschenrechte und die Frage, wie die Bürgerinnen und Bürger Irans während der derzeitigen regionalen Krise mit der Außenwelt kommunizieren können?
2. Welche konkreten Maßnahmen ergreift die Kommission gemeinsam mit dem Europäischen Auswärtigen Dienst, um gegen die in Iran als Instrument der Repression eingesetzten Internetsperrungen vorzugehen, unter anderem durch die digitale Diplomatie der EU, im Wege der Zusammenarbeit mit internationalen Partnern und, falls zweckmäßig, mit der globalen Sanktionsregelung der EU im Bereich der Menschenrechte?
3. Beabsichtigt die Kommission, die Unterstützung der EU für Sperrumgehungstools, sichere Kommunikationsinfrastruktur und Zensurumgehungstechnologien auszuweiten, damit die Bürgerinnen und Bürgern Irans während Internetsperrungen Zugriff auf das globale Internet erhalten, und hat sie sich mit großen Technologieunternehmen ins Benehmen gesetzt, um sichere Kommunikationskanäle, In-App-Proxy-Technologien oder andere Notfallkonnektivitätslösungen bereitstellen zu lassen?

Eingang: 11.3.2026